

Kann man fürs Referendariat Bürgergeld beantragen?

Beitrag von „CDL“ vom 19. November 2023 14:36

Zitat von americandream

Zählt das Ref eigentlich für die Rente?

Ich bin wie gesagt nicht mehr so jung.

Natürlich zählt es für die Rente.

Ich bezweifle allerdings, dass du einen Bürgergeldanspruch haben könntest. Der aktuelle Regelbedarf für Einzelpersonen liegt bei 502€. Bei den zulässigen Miethöhen gibt es sehr enge Grenzen. Mit dem, was du im Ref verdienst wirst du deutlich über dem liegen, was man als Einzelperson inkl. Miete an Bürgergeld bekommt.

Du kannst prüfen, ob du am Ende als Aufstockerin zumindest einen kleinen Zuschlag erhalten kannst. Letztlich wirst du aber schauen müssen, dass du für die Zeit des Refs deine Lebenshaltungskosten anpasst an das verfügbare Einkommen, sprich Einzimmerwohnung oder WG als Einzelperson, etc. Was die Umzugskosten anbelangt: Wenn du Gewerkschaftsmitglied bist, dann kannst du nachfragen, ob deine Gewerkschaftssektion einen Härtefallfonds hat und dir für den berufsbedingten Umzug ein zinsloses Darlehen gibt. Ich musste während der COVID-Hochphase für den Antritt der Planstelle umziehen und hatte das Glück, dass es in Südbaden so einen Fonds meiner Gewerkschaft gibt, so dass ich den Umzug problemlos finanzieren konnte.

Last but Not least: Ich hatte im Ref Mitanwärter, die nicht bereit waren ihren Lebensstandard anzupassen an das, was man im Ref verdient, sondern dann eben neben dem Ref gearbeitet haben. auch das ist eine Option. Bedenke dabei aber neben der Zusatzbelastung zu deinem Vollzeitjob Schule, dass du so eine Nebentätigkeit mindestens anmelden, ggf. auch genehmigen lassen musst und der zulässige Stundenumfang überschaubar ist. Von meinen Mitanwärtern mit Nebentätigkeiten haben am Ende ein paar nicht bestanden, weil sie sich verkalkuliert haben beim Zeitaufwand, den so ein Ref erfordert, um es erfolgreich abschließen zu können. Auch das gilt es zu bedenken, ehe du dich dafür entscheidest deine Lebenshaltungskosten höher zu belassen als du zwingend müsstest.

Du hast mehrfach dein Alter erwähnt, als würde das eine Rolle spielen bei dem, was du für deine Lebenshaltung ausgeben musst. Welche Rolle spielt das Alter für deine Einschätzung deiner Lebenshaltungskosten? Warum sollten die Bezüge im Ref qua Alter bereits per se unzureichend sein?